

Was würden Sie arbeiten,
wenn Sie nicht müssen?



Die Produktivitätsfortschritte der letzten 100 Jahre sind eine beispiellose Erfolgsgeschichte: Mit immer weniger menschlicher Arbeit lässt sich so viel produzieren wie nie zuvor. Doch für immer mehr Menschen wird dieser Fortschritt zum Rückschritt. Wir stehen in immer schärferer Konkurrenz um die klassischen Vollzeit-Arbeitsplätze, die immer seltener werden. Viele Menschen, die dabei herausfallen, haben das Gefühl, nicht gebraucht zu werden – während gleichzeitig viele gesellschaftlich wichtige Aufgaben, die nicht von Maschinen erledigt werden können, nicht angepackt werden.

Wie würde sich unsere Gesellschaft verändern, wenn wir nicht mehr darauf angewiesen wären, durch unsere Arbeit ein Einkommen zu erzielen, von dem wir leben können?

Es geht um eine Freiheit, die machbar ist: mit einem bedingungslosen Grundeinkommen für alle Menschen von Geburt an.

Das bedingungslose Grundeinkommen – ein Vorschlag für bessere Lebenschancen und mehr ökonomische Vernunft

Die Idee ist einfach: Jeder Mensch, der dauerhaft in Deutschland lebt, bekommt monatlich vom Staat einen pauschalen Geldbetrag zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag ist so bemessen, dass er kein Leben in Luxus, aber die Befriedigung der Grundbedürfnisse und eine würdevolle Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Dieses Grundeinkommen stellt einen individuellen Rechtsanspruch dar. Es ist weder an Bedürftigkeit noch an irgendwelche Verpflichtungen geknüpft. Unabhängig davon, ob Sie weiteres Einkommen oder Vermögen haben, unabhängig von Ihrer Arbeitsleistung und Ihrer Arbeitsbereitschaft erhalten Sie es immer in der gleichen Höhe wie alle anderen. Es ist Ihre sichere Lebensbasis, zu der Sie sich im Rahmen Ihrer Möglichkeiten beliebig viel „dazuverdienen“ können.

So wird auch die Bewertung von Arbeit fundamental verändert: Während in manchen Bereichen Löhne sinken könnten, muss für unangenehme Tätigkeiten gegebenenfalls mehr Geld geboten werden als heute. Auf jeden Fall gilt: Wer einer Erwerbsarbeit nachgeht, hat mehr Gesamteinkommen als jemand, der nur von seinem Grundeinkommen lebt, und ein höherer Bruttoverdienst bedeutet auch mehr Netto.

Und wer soll das bezahlen?

Wir alle, über Steuern. Durch die Einführung eines Grundeinkommens wird nicht jeder von uns mehr Geld in der Tasche haben. Mehr Einkommen bedeutet es für die, die heute wenig haben. Weil das Grundeinkommen steuerfrei ist, ersetzt es nicht nur viele der heute 155 verschiedenen Sozialleistungen, sondern bietet auch die Chance für eine gründliche Vereinfachung unseres komplizierten Steuerrechts.

Neugier? Fragen? Einwände? Kommen Sie mit uns ins Gespräch!

Als überparteiliche Initiative tragen wir die Idee des bedingungslosen Grundeinkommens in die Hamburger Öffentlichkeit und geben Anstöße zum Debattieren und Weiterdenken.

Weitere Informationen und alle Termine finden Sie auf unserer Website:
www.grundeinkommen-hamburg.de

Hamburger Netzwerk Grundeinkommen

Postfach 10 04 03 · 20003 Hamburg | Telefon (040) 23 55 55 93 | E-Mail info@grundeinkommen-hamburg.de
Twitter twitter.com/bgehh | Facebook facebook.com/bgehh | [studivZ tinyurl.com/studivz-bgehh](http://studivz.tinyurl.com/studivz-bgehh)

Wir freuen uns über steuerabzugsfähige Spenden für unsere Arbeit:

Kontoinhaber Grundeinkommen Hamburg e.V. | Konto 2008366700 | GLS Gemeinschaftsbank | BLZ 43060967